



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

Das Inventar Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.

Schutzzweck Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.

Aktualität der Inhalte Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.

Fragen und Anregungen Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:

zh.ch/denkmalinventar

Disclaimer Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.

Nutzungsbedingungen Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Reservoir Schürmatt

Gemeinde

Bonstetten

Bezirk

Affoltern

Ortslage**Planungsregion**

Knonaueramt ZPK

Adresse(n) Schürmatt 1
Bauherrschaft Wasserversorgungsgenossenschaft Bonstetten
ArchitektIn
Weitere Personen Adrian Bär (o. A. – o. A.) (Baumeister)
Baujahr(e) 1899
Einstufung regional
Ortsbild überkommunal nein
ISOS national nein
KGS nein
Datum Inventarblatt 13.11.2017 Akulina Müller

Objekt-Nr.

00300314

Festsetzung Inventar

AREV Nr. 1446/2017 Liste und
Inventarblatt

Bestehende Schutzmassnahmen

-

Schutzbegründung

Das 1899 von der Wasserversorgungsgenossenschaft Bonstetten erstellte Reservoir ist ein bedeutender Zeuge des technischen Fortschritts und der Verbesserung der Infrastruktur in den Landgemeinden gegen Ende des 19. Jh. Im Gegensatz zu Telefon und Elektrizität übernahmen die Gemeinden die Erstellung der Wasserversorgung oft in eigener Regie. Das neue kommunale Selbstbewusstsein und die Wertschätzung des Wassers manifestiert sich in der repräsentativen Gestaltung der Reservoirs und Schieberhäuschen. Typologisch lassen sich festungsartige und kapellenhaft wirkende Anlagen unterscheiden. Das Schieberhaus «Schürmatt» entspricht dem zweiten Typus und ist mit Tonnendach und historisierenden Zierelementen ein charakteristischer Wasserspeicher und ein baukünstlerisch wertvoller Zeuge des ausgehenden 19. Jh.

Schutzzweck

Erhaltung des Schieberhaus in seiner bauzeitlichen Substanz, insb. der dekorativen Gestaltung der Nordostfassade sowie des Tonnendachs.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Das Reservoir Schürmatt liegt südöstlich oberhalb von Bonstetten. Gegen SW breitet sich im Anschluss an das Reservoir eine Waldfläche (Birchwald) aus, in die anderen Richtungen öffnet sich Kulturland. Ein Feldweg führt östlich am künstlich aufgeschütteten Reservoirhügel vorbei.

Objektbeschreibung

Das Schieberhaus des Reservoirs, die sog. Hahnenkammer, ist ein kleiner Massivbau mit Tonnendach. Im SW ist es in den Reservoirhügel hineingebaut, sodass nur die Nordostfassade ganz in Erscheinung tritt. Ein leicht abgesetzter hoher Sockel und die farblich abgesetzten Ecklisenen gliedern die Fassaden. Die Nordostfassade ist durch die Zementapplikationen in Form von Keilsteinen und Blendbogen als Hauptfassade gekennzeichnet. Die Zugangstüre ist erneuert. Das Zwickelfeld oberhalb der beiden Blendbogen ist gräulich eingefärbt und mit der Jahreszahl 1899 versehen. Auf dem Tonnendach ruht ein der Lüftung dienender, kaminähnlicher Aufsatz.

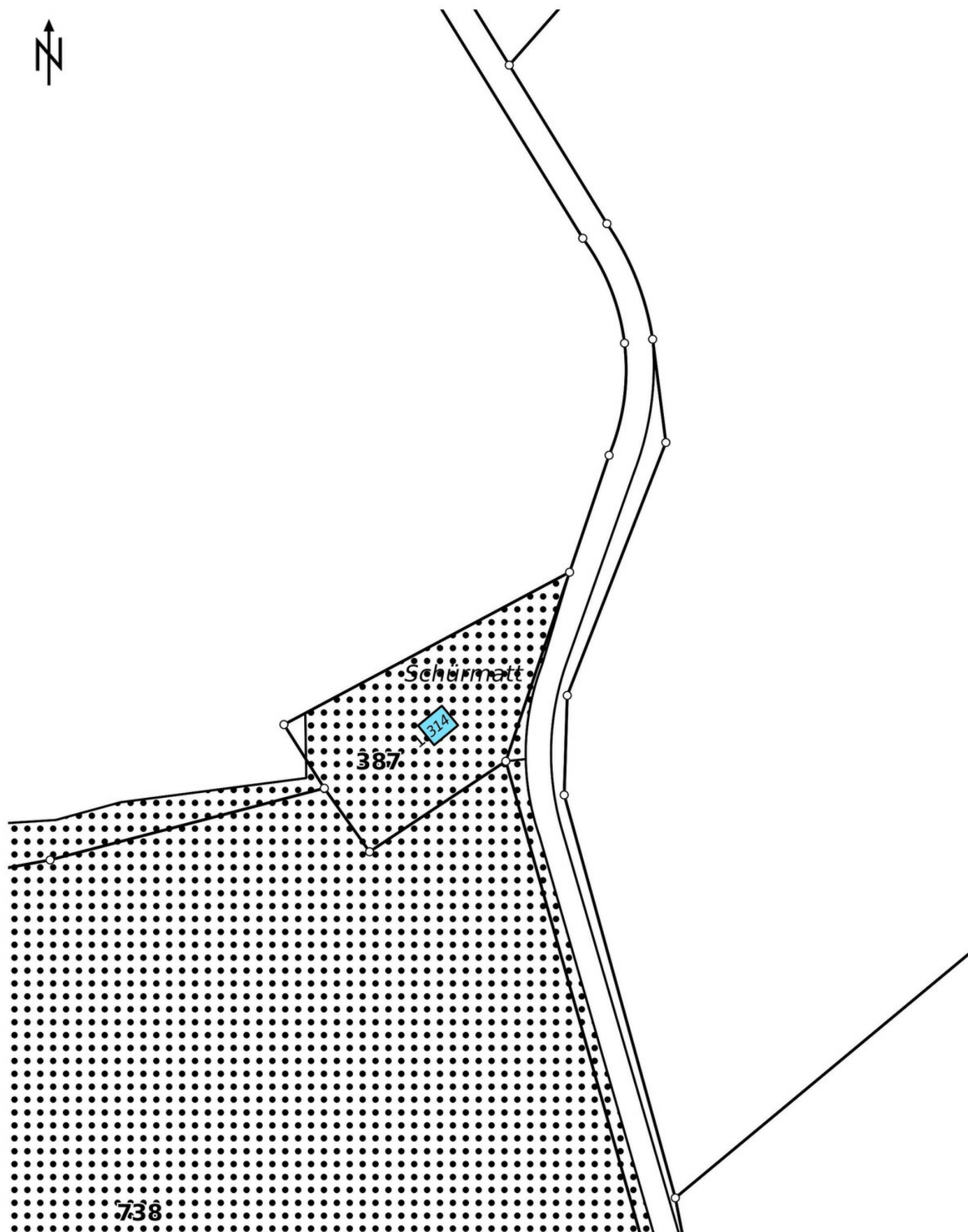
Reservoir Schürmatt

Baugeschichtliche Daten

1898	Gründung der Wasserversorgungsgenossenschaft Bonstetten
1899	Einweihung des Reservoirs
1986	Sanierung der Belüftungsanlage
1993	Neunutzung des Reservoirs als Brunnenstube für Quellwasser
2005	Aussenrenovation

Literatur und Quellen

- Wasserversorgung Bonstetten 1898–1998, Festschrift zum 100jährigen Bestehen der Wasserversorgung Bonstetten, Affoltern am Albis, 1998.
- Elisabeth Binder-Etter, «Dort droben unter den Linden...»: Wasserspeicher der Jahrhundertwende, in: Festschrift Adolf Reinle, Grenzbereiche der Architektur, Basel 1985, S. 17–21.
- Siedlungs- und Baudenkmäler im Kanton Zürich. Ein kulturgeschichtlicher Wegweiser. hg. von Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich, Stäfa, 1993, S. 176–177.



Reservoir Schürmatt



Reservoir Schürmatt, Ansicht von N, 31.10.2016 (Bild Nr. D101078_01).



Reservoir Schürmatt, Ansicht von O, 31.10.2016 (Bild Nr. D101078_02).